

I. O. 131.

1394 April 6 [feria secunda proxima post dominicam Judica]. [40]

Dyderich van Hameren Knappe, seine Frau Hille u. ihr Sohn Dyderich verkaufen vor dem Offizialatgerichte in Münster an Herrn Lodewyge den Hesen, Verwahrer des St. Mauriti- u. Sebastiani-Altars im Dome zu Münster, für erhaltene 40 Mk. eine jährliche Erbrente von 2 Mk. Pfg. Münt. Währung aus ihrem Hause u. Gyte Helmygeshus to Holte, Kppl. Bylrebefe, Bauerenschaft und Bijang to Dalten. Die Rente ist fällig auf Michaelistag. Als Bürgen für die Bezahlung verpflichten sich die Brüder Dyderich u. Johann van Schonenbefe, genannt von den Vorwerke, und Helmich to Holte, jetziger Besitzer des genannten Hauses to Holte.

Der Offizial bezeugt das Vorstehende in Gegenwart der Zeugen: Hermann Fransoys, Domdechant, Adolph de Lembefe, Kellner, Lubert von Rodenberghe, Domkanoniker zu Münster, Gerhard, Rektor der Kirche in Biltrebefe und Johann Geschedorp, Presbyter.

Orig. Deutsch, nur die Zeugnenschaft des Offizials u. lateinisch. Von den 4 Siegeln das erste, nämlich des Offizialats, und das dritte, des Died. v. Sch. teilweise erhalten; das des D. v. Hameren u. das des Joh. v. Sch. abgefallen.